



WM-Auftakt in Castelnau-de-Lévis/F

Comeback über Plan

Die Situation vor dem Start zur Gespanncross-WM 2026 in Castelnau-de-Lévis war für das Team Foden/Weinmann ungewohnt. Vor fünf Wochen bestritt das britisch-deutsche Duo ein einziges Vorsaison-Rennen, vor vier Wochen hatte sich Fahrer Dan Foden beim Training an der Hand verletzt. Drei gerissene Knochen im rechten Handgelenk legten die weitere Saisonvorbereitung auf Eis. Der WM-Auftakt in Südfrankreich geriet gewissermaßen zum Kaltstart.

Verständlich, dass die Strategie auf Schadensbegrenzung ausgelegt war. „Wir wollten auf keinen Fall mit dem Kopf durch die Wand“, erläutert Beifahrer Noah Weinmann den defensiven Plan. Den die beiden dann doch offensiver als vorgesehen umsetzten. Bereits im ersten Lauf legte die Equipe mit dem sechsten Platz ein fulminantes Comeback auf die steinharte Piste. Der zweite Heat hätte das Paradestück noch toppen können. Doch beim Kampf um Platz drei katapultierte das deutsch-österreichische Gespann Prümmer/Schneider ihre Konkurrenten von der Strecke. Passagier Noah wurde aus dem Beiwagen geschleudert, blieb aber unverletzt. Letztlich musste sich die Formation mit Rang elf zufriedengeben.

Die Bilanz von Fahrer Dan Foden bleibt trotzdem positiv. „Wir konnten ohne Training fast den Speed der WM-Spitze mitgehen und meine Hand hat die Belastungen gut überstanden. Die Richtung stimmt“, bilanziert der 26-Jährige. Auch die Aussichten sind positiv. Am kommenden Mittwoch (22.April) werden Foden/Weinmann auf der WM-Piste in Rudersberg (bei Stuttgart) das zweite, für diese Saison neu aufgebaute Gespann testen. Nächstes Wochenende wird das Duo beim DM-Meeting in Aufenau weiter an ihrer Rennhärte feilen..

Ergebnis:

1. Prunier/Prunier (F) Platz 1/Platz 1, 55 Punkte
2. Wilkinson/Millard (GB) 2/2, 48 Punkte
3. Leferink/Leferink (NL) 3/4, 43 Punkte
7. Foden/Weinmann (GB/D) 6/11, 28 Punkte



Nächste Veranstaltung:

- 26. April 2026
- DM-Lauf
- Aufenau-Wächtersbach
- (bei Hanau)